

## Tagungsbericht Landesdelegiertentag 2022

Der erste hybride LDT in der Geschichte des BDK-Landesverbands Baden-Württemberg. Wer ausgetretene Wege geht, hinterlässt keine Spuren.

25./26. April 2022 in Karlsruhe

### Organisatorische Herausforderungen

Ein Landesdelegiertentag (LDT) ist immer etwas Besonderes. Der eigentlichen Tagung geht eine jahrelange Vorplanung voraus. Nachdem wir beim LDT 2017 gute Erfahrungen mit dem Geno-Hotel in Karlsruhe gemacht haben, hatten wir diese Location auch für den LDT 2021 ausgewählt. Richtig gelesen, 2021! Leider machte uns die anhaltende Corona-Pandemie einen Strich durch die Rechnung und wir mussten schweren Herzens die geplante Veranstaltung im November 2021 absagen. Die uns vom Hotel angebotenen Alternativen boten nur wenige Zeitfenster im Folgejahr und so wählten wir den April 2022 als Nachholtermin aus. Vorausschauend wurde diese Veranstaltung als hybride Veranstaltung geplant, so dass eine Teilnahme in Präsenz – aber eben auch digital zugeschaltet – möglich war. Dies brachte natürlich neue organisatorische Herausforderungen mit sich. In erster Linie mussten wir auf technische Lösungen für die Abstimmungen zurückgreifen. Wir konnten hier aber Erfahrungen der Bundesvorstandssitzungen nutzen und setzten auf eine Kombination von Zoom für die hybride Zuschaltung und OpenSlides für Wahlen und Beschlüsse. Rund einer von zehn Delegierten nutzte die Möglichkeit der digitalen Teilnahme.

Als Versammlungsleitung wurden vorgeschlagen und gewählt Frank Braun, Joachim Schröter und Holger Friebe. Sie übernahmen zugleich auch Aufgaben der Wahlkommission.

### Verbandsinterner Teil

Der Bericht des Landesvorsitzenden Steffen Mayer erfolgte via Zuschaltung und digital. Mit Corona-Erkrankung konnte er leider an der Tagung selbst nur von zu Hause aus teilnehmen, sicherlich auch ein Novum. Vor Ort übernahm Petra Wiesel die Koordination und protokollarische Aufgaben, insbesondere auch im öffentlichen Teil der Veranstaltung. Die ganze Veranstaltung war allerdings Teamwork von seiner besten Seite. Den vielen fleißigen Händen darf auch in diesem Tagungsbericht nochmals herzlich danke gesagt werden!

Der Geschäftsbericht des Vorsitzenden erstreckte sich so dann auf die Vorstellung der Handelnden in der zurückliegenden Legislaturperiode, die vielfältigen Aktivitäten des geschäftsführenden Landesvorstands und des Landesvorstands. Die Beschlusslage des LDT 2017 wurde mittels Ampelsystem in seiner Umsetzung beleuchtet. Dabei zeigte sich, dass einige Themen umgesetzt werden konnten, einige Themen im Fluss sind und andere derzeit eher auf Rot stehen. Steffen Mayer führte aus, was im Bereich der Pressearbeit, der Anhörungsverfahren, im Bereich der Personalratsarbeit sowie bei Veranstaltungen und Kontakten mit Polizei und Politik in den letzten Jahren geschehen ist. Er stellte dar, wie die Verbandsarbeit nach innen und außen mittels Berichten auf der Webseite und in der Fachzeitschrift „der kriminalist“ zurückliegend präsentiert wurde.

Es folgten die Berichte des Landeschatzmeisters Thorsten Benkel und des Landesgeschäftsführers Frank Braun. Beide Bereiche sind Aufgaben, bei denen es immer etwas zu tun gibt. Ein solider Haushalt ist die Basis für fast alles und sie ist beim Landesschatzmeister in guten Händen. Und wenn es etwas zu tun gibt, und nicht hundertprozentig geklärt worden ist, wer sich darum kümmert, dann springt häufig der Geschäftsführer ein und übernimmt. Dank muss an dieser Stelle auch an die Familie Braun gehen, denn während Ehemann Frank Braun Landesgeschäftsführer ist, ist Ehefrau Mirell Braun als Mitarbeiterin und Angestellte des BDK BW das Zentrum der Mitgliederverwaltung und für vieles andere in der Landesgeschäftsstelle mehr. Beispielhaft sei hier aufgeführt der Versand von Mitgliederpaketen für unsere Neumitglieder. Ganze Hausareale der Familie Braun in Sinsheim werden aktuell für BDK-Zwecke genutzt.

Tarifsprecherin Dominique Möbius informiert die Delegierten über Aktivitäten im Tarifbereich und eine gute Beteiligung an Streik- und Demonstrationsaktionen im Bereich der Tafiverhandlungen zum TV-L (die aber noch besser sein könnten). Der Tarifbereich ist ein stark wachsender Mitgliederbereich im BDK Baden-Württemberg und diese Entwicklung ist ein voller Erfolg und vor allem eine Bestätigung der Arbeit vor Ort. Jens Trumpp, Sprecher Junge Kripo, informierte über alle Themen der Mitglieder bis 35. Bis zu diesem Alter (und manchmal darüber hinaus) ist man Teil der Jungen Kripo. Hervorzuheben ist die Ausrichtung des Jungen Kripo Camps 2019 in Baden-Württemberg. Diese Fachtagung „Cybercrime“ in Heidelberg war ein voller Erfolg und lockte junge Kolleginnen und Kollegen aus dem gesamten Bundesgebiet an.

Weiterhin gab Hans-Peter Frank einen Bericht zum Zuständigkeitsbereich Rechtsschutz und Versicherungen ab. Dabei stellte er die allgemeinen Entwicklungen der Rechtsschutzfälle vor. Der BDK kann weiterhin mit einer echten Rechtsschutzversicherung über Roland Rechtsschutz punkten. Die Sprecher für den Ruhestand Michael Sutter, Herbert Rath und Hans Maile berichteten von ihren Aktivitäten. Hervorzuheben ist hier die Organisation von Ausflügen und die Einrichtung des Seminars „Vorbereitung auf den Ruhestand“ mit herausragenden Referenten.

Petra Wiesel berichtete zudem über ihre vielfältigen Aktivitäten im Bereich der Frauen- und Familienpolitik. Die Kriminalpolizei wird aktuell nicht nur jünger (dank der Pensionierungen) sondern auch weiblicher. Dabei ist es Petra Wiesel wichtig, nicht nur für die neue Generation (Stichwort mobiles und flexibles Arbeiten), sondern auch für die Kolleginnen einzutreten, die bereits viele Jahre bei der Kripo sind. Ein Beispiel dafür ist die Mütterrente, deren aktuelle gesetzliche Ausgestaltung Beamtinnen deutlich benachteiligt. Übergreifend ist zudem das Thema sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz – rote Linien zu nennen, ein Thema, das uns allen wichtig sein muss.

Holger Friebe informierte als Sprecher für IT und Datenschutz über die zurückliegenden Themen. Durch die jüngsten Entscheidungen im Bundesverband wurde das Thema des Datenschutzauftragten nunmehr outgesourct, indem ein externer Datenschutzauftragter bestellt worden ist. Zuletzt gaben die Kassenrevisor:innen ihren Bericht ab. Es kam dabei zu keinen Beanstandungen. Auf Antrag aus dem Kreis der Delegierten und nach Abstimmung durch die Delegierten wurde der Landesvorstand für die zurückliegende Amtszeit entlastet.

## Satzungsanpassungen

Als höchstes Beschlussgremium des BDK-Landesverbands BW obliegt es dem LDT Satzungsänderungen zu besprechen und darüber abzustimmen. Die vom geschäftsführenden Landesvorstand erstellte Synopse sollte es den Delegierten einfacher machen, die vorgeschlagenen Änderungen nachzuvollziehen. Dieser Weg hat sich bewährt. Die beschlossenen Satzungsänderungen machten dann den Weg frei, die neue Satzung direkt bei den alten und

teils neuen Wahlämtern umzusetzen. Im Übrigen waren viele Anpassungen geprägt von Vorgaben aus der Bundessatzung sowie erste Vorbereitungsarbeiten für die vom Bundesverband beschlossene Vereinseintragung aller nachgeordneten BDK-Verbände bis Ende 2023.

## Wahlen

Alte und neue Ämter waren zu besetzen und so kam es zu folgendem Ergebnis:

- Landesvorsitzender Steffen Mayer
- Ständige Vertreterin des Landesvorsitzenden Petra Wiesel
- Stellvertretende Landesvorsitzende Thomas Krohne, Christine Stopp, Klaus Ullenbruch und Rainer Rösch
- Landesgeschäftsführer Frank Braun
- Stellvertretender Landesgeschäftsführer Holger Friebe
- Landesschatzmeister Thorsten Benkel
- Frauenpolitische Sprecherin Christine Stopp
- Tarifpolitische Sprecherin Dominique Möbius
- Sprecher Junge Kripo Jens Trumpp
- Sprecher Ruhestand Michael Sutter, Herbert Rath und Hans Maile
- Sprecher Prävention und Opferschutz Reiner Pimpl
- Sprecher Rechtsschutz/Versicherungen Hans-Peter Frank
- Sprecher IT, Cybercrime und digitale Spuren Steffen Mayer
- Kassenrevision Gerhard Schmidt und Martina Köngeter

## Ehrungen

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde Delegierter Ralf Zeller, Bezirksverbandsvorsitzender des PP Aalen, geehrt. Ehrenvorsitzender und Delegierter Manfred Klumpp erhielt seine Urkunde für inzwischen 40 Jahre Mitgliedschaft beim BDK Baden-Württemberg.

Landeskassenrevisor Gerhard Schmidt wurde mit der Verbandsehrennadel in Silber ausgezeichnet. Neben verschiedenen BDK-Funktionen im aktiven Dienst unter anderem bei der ehemaligen Landespolizeidirektion Stuttgart I, trat er auch im Ruhestand erneut als Kassenrevisor an (und wurde auch 2022 erneut wiedergewählt).

Die Ehrennadel in Gold wurde bei diesem LDT 2022 gleich viermal an hoch verdiente Mitglieder vergeben. Auf mindestens zehn Jahre Landesvorstandsarbeit beziehungsweise Arbeit im geschäftsführenden Landesvorstand können alle vier Geehrten zurückblicken. Im Einzelnen erhielten die BDK-Auszeichnung in Gold: Ralf Peter (zuletzt stv. Landesschatzmeister und Schriftführer), Joachim Schröter (zuletzt Stv. Landesvorsitzender), Reiner Pimpl (zuletzt Stv. Landesvorsitzender) und Dirk Reichenbach (zuletzt ebenfalls Stv. Landesvorsitzender).

Leider musste sich der BDK Baden-Württemberg, die BDK-Familie, in den zurückliegenden Jahren von Mitgliedern auch für immer verabschieden. Stellvertretend sind zu nennen Ehrensitzender Kurt Lehr. Er verstarb am 14.10.2021 und führte viele Jahre lang den Landesverband Baden-Württemberg mit Persönlichkeit und Verstand. Der zuletzt als Landesgeschäftsstellenleiter tätige Anton Dieterle hatte über die Jahre zahlreiche Funktionen im BDK Baden-Württemberg. Von ihm mussten wir uns am 14.01.2022 verabschieden. In Gedenken an alle verstorbenen Kolleginnen und Kollegen, hielten alle Delegierten eine Minute inne.

### **Der Sitzungsmarathon des ersten Tages – Anträge zur Verbandsinterna, Kriminalpolitik und Verbandsaußenpolitik**

Technik kann vieles, sie kann auch einmal versagen. So mussten wir wegen einer rund 40-minütigen Störung von Zoom, die Tagung länger unterbrechen als geplant. Die Liste der Anträge war lang und auch um 22 Uhr wurden aufgerufene Anträge noch diskutiert, abgeändert und auch einmal zurückgenommen. Dieses Engagement ist nicht selbstverständlich und zeigt das Feuer, das in unseren Mitgliedern für Kripo-Themen brennt. Das ist außerordentlich und ist nicht verständlich, in Zeiten, in denen einige Menschen nur noch einen Job haben. Wir haben einen Beruf und eine Berufung!

Die einzelnen Beschlüsse mit Außenwirkung haben wir auf unserer Webseite eingestellt. Den alten und neuen Gewählten bleibt nun die Legislaturperiode Zeit, an deren Umsetzung zu arbeiten und sie zu einem Erfolg zu führen – oder nüchtern festzustellen, dass sie aktuell in der Polizei oder der Politik nicht umsetzungsfähig sind.

### **Öffentlicher Teil – der 26.04.2022**

Wie bereits ausgeführt, hatte Petra Wiesel die Aufgabe den protokollarischen Dienst vor Ort zu übernehmen. Zahlreiche Ehrengäste aus der Polizeiführung und der Politik waren unserer Einladung gefolgt und durften begrüßt werden. Für das Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Kommunen war Frau Landespolizeipräsidentin Dr. Stefanie Hinz anwesend. Aus dem Landtag waren Petra Häffner (Bündnis 90/Die Grünen), Christian Gehring (CDU) und Dr. Boris Weirauch (SPD) anwesend. Frau Julia Goll (FDP/DVP) musste kurzfristig absagen.

Die Eröffnungsrede des alten und neuen Landesvorsitzenden Steffen Mayer ist als Text eingestellt (es gilt das gesprochene Wort). Nach den Grußworten unserer politischen Gäste, für deren ausgesprochene Wertschätzung an dieser Stelle der Dank gilt, folgte ein herausragender Fachvortrag. Dr. Hans-Jakob Schindler ist Senior Director des Counter Extremism Project (CEP). Er referierte über das aktuelle Thema „Einschätzung und Empfehlungen zur Bekämpfung der Terrorismusfinanzierung 2022 – Diversifizierung und Ukraine Krieg“. Dabei redete er den ein oder anderen Zuhörer mit seiner Expertise sicherlich fast schwindelig. Ein schöner Schlussakkord eines gelungenen LDT 2021/2022.